



21. Oktober 2004

Eindrücke vom 11. Kirchberger Altstadtfest am 2. Oktober 2004 auf dem Neumarkt ...



Die „Crandorfer Musikanten“ aus dem Erzgebirge spielten mit zünftiger Blasmusik auf.



Die „Hollywood-Show“ - Modenschau einmal anders - begeisterte die Besucher!



Zum Ausklang des schönen Herbsttages spielte das „Vogtland-Echo“.



Dem Künstler, Veit Schenderlein, über die Schulter geschaut.





„de nargelsäcke“ - Kabarett vom Feinsten - war ein voller Erfolg.

*Ein beliebter
Anziehungspunkt
für unsere Jüngsten
- die Mal- und Bastelstraße
und das Kinderschminken -*



*Ein herzliches „Dankeschön“ den Sponsoren
- der Fa. Rolf Dittrich und
der Behindertenwerkstatt Reinsdorf -
sowie den vielen fleißigen Helfern, insbesondere den
Mitarbeitern des Jugendclubs „Schlüsselloch“
und des Kids-Clubs Saupersdorf, den Organisatoren,
Handwerkern, Gewerbetreibenden und Händlern
sowie allen Mitwirkenden und nicht zuletzt
den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes,
die zum guten Gelingen des Festes beitrugen.*





Amtliche Bekanntmachungen

2. Sitzung des Stadtrates

Am 28.09.2004 fand die 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Trauzimmer des Rathauses statt. Der Bürgermeister Herr Becher erweiterte eingangs die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 11 und 13 gem. § 10 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Kirchberg in Verbindung mit § 36 Abs. 3, Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung - Eilfälle -.

Auf der Tagesordnung standen nunmehr folgende Punkte:

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Kauf von Flurstücken (§ 89 SächsGemO)
hier: Flurstück 228/21 der Gemarkung Burkersdorf
2. Sachstand zum Stadtentwicklungskonzept Neubaugebiet „Kirchberg - West“
hier: Änderung der Abrissobjekte
3. Bestellung eines Rechnungsprüfers zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2003
4. Ersatzneubau Brückenbauwerke BW 01 (LOS 1) und BW 02 (LOS 2) über das Crinitzer Wasser im OT Wolfersgrün; Maßnahme Nr. 64 und Nr. 65 des Maßnahmeplanes Kommunale Infrastruktur
hier: Vergabe der Bauleistungen
5. Instandsetzungsarbeiten an der Brücke über den Rödelbach „Am Wiesengrund“, Flurst.-Nr. 259/1, Ortsteil Cunersdorf - LOS 1; Maßnahme Nr. 69 des Maßnahmeplanes Kommunale Infrastruktur
hier: Vergabe der Bauleistungen
6. Ersatzneubau Brückenbauwerk BW 06 am Rödelbach in Höhe Weg „Zum Sauersack“ im OT Saupersdorf; Maßnahme Nr. 60 des Maßnahmeplanes Kommunale Infrastruktur
hier: Vergabe der Bauleistungen
7. Instandsetzungsarbeiten an der Plattenbrücke am Rödelbach in Höhe Auerbacher Straße 166 im Ortsteil Saupersdorf; Maßnahme Nr. 58 des Maßnahmeplanes Kommunale Infrastruktur
hier: Vergabe von Bauleistungen
8. Instandsetzung Gemeindesteig von Parkstraße bis Hausnummer 11 im Ortsteil Saupersdorf; Maßnahme Nr. 61 des Maßnahmeplanes Kommunale Infrastruktur
hier: Vergabe von Bauleistungen
9. Vergabe von LOS 14 - Trockenbauarbeiten - für die Sanierung Rathaus
10. Verkauf des Flurstückes 103/5 der Gemarkung Saupersdorf
hier: Aufhebung des Beschlusses Nr. 30/04 des Stadtrates und Neubeschluss

11. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kirchberg 2004
12. Informationen und Mitteilungen
 - Überreichung der Ernennungsurkunden an die Ortsvorsteher durch den Bürgermeister

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

13. Gestaltung der Verwaltung der KWG mbH Kirchberg ab 01.01.2005
14. Antrag auf Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 2087 für die Stadt Kirchberg in Abtl. II eingetragenen Rechts:
Vormerkung zur Sicherung des bedingten Anspruchs auf Rückübertragung für die Stadt Kirchberg
15. Antrag auf Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1387 für die Stadt Kirchberg in Abt. II eingetragenen Rechts:
Vormerkung zur Sicherung des bedingten und befristeten Anspruchs auf Übertragung des Eigentums für die Stadt Kirchberg

Zu TOP 1:

Die Stadt Kirchberg als Träger der Straßenbaulast soll nach § 13 des Sächsischen Straßengesetzes das Eigentum an den als Straßenfläche dienenden Flächen erwerben. Bei Flurstück 228/21 handelt es sich um eine öffentliche Straße, welche in den 70er Jahren ausgebaut wurde. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 12/04:

Der Stadtrat beschließt den Kauf des Flurstückes 228/21 der Gemarkung Burkersdorf

Die Kosten für den Grundstückskauf trägt die Stadt Kirchberg.

Zu TOP 2:

Den Stadträten wurde eine geänderte Liste der für den Abriss bestimmten sowie schon abgerissenen Objekte vorgelegt. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 13/04:

1. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt den Abriss der aufgelisteten Objekte.
2. Der Gesellschafter der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg und Bürgermeister der Stadt Kirchberg wird beauftragt, die notwendigen Schritte zum Abriss der Objekte einzuleiten.

Zu TOP 3:

Auf der Tagesordnung stand die Bestellung eines Rechnungsprüfers für die örtliche Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Kirchberg entsprechend den Festlegungen in der Sächsischen Gemeindeordnung. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 14/04:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, für die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2003 der Stadt Kirchberg als

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83113, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Rechnungsprüfer eine Bedienstete der Stadt Crimmitschau zu bestellen.

Bei den TOP's 4 - 9

handelte es sich um Beschlüsse zur Vergabe von Bauleistungen, die entsprechend ausgeschrieben und durch Planungsbüros ausgewertet wurden. Dem Stadtrat wurden die Vergabeunterlagen zur Kenntnis gegeben und es wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 15/04:

Der Stadtrat bestätigt nach Kenntnisnahme gemäß Beschluss Nr. 54/04 die Vergabe der Bauleistungen für den Ersatzneubau der Brückenbauwerke BW 01 (LOS 1) und BW 02 (LOS 2) an die Firma E. Morgner & Sohn GmbH in Lichtenau zu einem Angebotspreis von 199.868,77 EUR als wirtschaftlich günstigster Anbieter.

Beschluss 16/04:

Der Stadtrat bestätigt nach Kenntnisnahme gemäß Beschluss Nr. 54/04 die Vergabe der Bauleistungen zu den Instandsetzungsarbeiten an der Brücke über den Rödelbach „Am Wiesengrund“, Flurst.-Nr. 259/1, in Cunersdorf - LOS 1 - an die Firma WI-BAU - Tief- und Straßenbau GmbH in Crinitzberg zu einem Angebotspreis von 37.975,50 EUR als wirtschaftlich günstigster Anbieter.

Beschluss 17/04:

Der Stadtrat bestätigt nach Kenntnisnahme gemäß Beschluss Nr. 54/04 die Vergabe der Bauleistungen für den Ersatzneubau der Brückenbauwerke BW 06 am Rödelbach in Höhe Weg „Zum Sakersack“ im OT Saupersdorf an die Firma WI-BAU - Tief- und Straßenbau GmbH in Crinitzberg zu einem Angebotspreis von 82.121,17 EUR als wirtschaftlich günstigster Anbieter.

Beschluss 18/04:

Der Stadtrat bestätigt nach Kenntnisnahme gemäß Beschluss Nr. 54/04 die Vergabe der Bauleistungen für die Instandsetzungsarbeiten an der Plattenbrücke am Rödelbach in Höhe Auerbacher Str. 166 in Saupersdorf an die Firma Schulze & Jacob, Tiefbau GmbH in Leubnitz zu einem Angebotspreis von 91.248,96 EUR als wirtschaftlich günstigster Anbieter.

Beschluss 19/04:

Der Stadtrat bestätigt nach Kenntnisnahme gemäß Beschluss Nr. 54/04 die Vergabe der Bauleistungen für die Instandsetzung Gemeindesteig von Parkstraße bis Haus Nr. 11 im Ortsteil Saupersdorf an die Firma Wolf Straßen- und Tiefbau GmbH in Reinsdorf zu einem Angebotspreis von 44.109,72 EUR als wirtschaftlich günstigster Anbieter.

Beschluss 20/04:

Der Stadtrat bestätigt nach Kenntnisnahme gemäß Beschluss Nr. 54/04 die Vergabe der Bauleistungen für die Sanierung des Rathauses - LOS 14 Trockenbau - an die Firma Baugeschäft Georgi Aue zu einem Angebotspreis von 10.769,53 EUR als wirtschaftlich günstigster Anbieter.

Zu TOP 10:

Der vom Stadtrat gefasste Beschluss wurde aufgehoben, da im Rahmen einer Widmung die Fläche dem Straßenflurstück „Kindergartenweg“ zugeschlagen wird. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 21/04:

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses 30/04.

Beschluss 22/04:

Der Stadtrat beschließt, das Flurstück 103/5 der Gemarkung Saupersdorf dem öffentlichen Straßenflurstück 105/6 der Gemarkung Saupersdorf zuzuschlagen.

Zu TOP 11:

Im Laufe des Haushaltsjahres 2004 ergaben sich mehrere Veränderungen im Haushaltsplan, die sich aufgrund von Gewerbesteuerzurückstellungen, der späteren Auszahlung von Fördermitteln und Vorfinanzierung von Straßenbaumaßnahmen ergaben. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 23/04:

Der Stadtrat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung, welche bereits im Vorgriff auf die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2004 eine Erhöhung des Kassenkredits von 1,5 auf 2 Millionen EUR vorsieht.

Zu TOP 12:

Die neugewählten Ortsvorsteher der Ortsteile Wolfersgrün - Herr Wolfram Heintze, Leutersbach - Herr Thomas Barth, Saupersdorf - Herr Frank Schmidt und Stangengrün - Herr Gunter Hochmuth, erhielten vom Bürgermeister, Herrn Becher, die Ernennungsurkunde und wurden vereidigt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 24/04:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Zusammenarbeit der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg und der Wohnungsbaugenossenschaft Fraureuth e.G. auf dem Gebiet der Buchhaltung. Der Bürgermeister der Stadt Kirchberg wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag zur Geschäftsbesorgung zu verhandeln und diesen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Aufsichtsrat der KWG möge beschließen, dass die Geschäftsführerin die notwendigen Schritte zur Erhöhung der Effektivität einschließlich der personellen Konsequenzen einleitet.

Beschluss 25/04:

Der Stadtrat beschließt die Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 2087, in Abtl. II eingetragenen Rechts: Vormerkung zur Sicherung des bedingten Anspruchs auf Rückübertragung für die Stadt Kirchberg; gemäß Bewilligung vom 19. April 1995 - UR-Nr.: 373/1995 Notar Bax, Wilkau-Haßlau - eingetragen am 29.07.1996. Die Kosten der Löschung trägt der Grundstückseigentümer.

Beschluss 26/04:

Der Stadtrat beschließt die Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1387, Flurst.-Nr. 671d der Gemarkung Kirchberg in Abtl. II eingetragenen Rechts: Vormerkung zur Sicherung des bedingten und befristeten Anspruchs auf Übertragung des Eigentums für Stadt Kirchberg; gemäß Bewilligung vom 06.11.1991 - UR-Nr. 1291/Notar Bax - ; Rang nach Abt. III/1; eingetragen am 25.05.1993. Die Kosten der Löschung trägt der Grundstückseigentümer.



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 3. Sitzung des Stadtrates
am Dienstag, dem 26. Oktober 2004, um 19.00 Uhr,
in das Trauzimmer des Rathauses

ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Ausschusstermine im Monat November

Dienstag, 02.11.2004 Verwaltung- u. Finanzausschuss
Dienstag, 09.11.2004 Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Aufruf des Bürgermeisters der Stadt Kirchberg Grünlandpflege städtischer Grundstücke

Werte Bürgerinnen und Bürger,

auf dem Gebiet der Stadt Kirchberg einschließlich seiner Ortsteile befinden sich städtische Grundstücke, welche u. a. als Flächen für Kleingartenanlagen, Standorte von Garagen und Bungalows, aber auch als Erholungsgrundstücke und Hausgärten genutzt werden. Neben diesen bewirtschafteten und verpachteten Flächen werden eine Vielzahl weiterer städtischer Grundstücke vom Bauhof der Stadt Kirchberg und Zivildienstleistenden unterhalten und gepflegt. Dies betrifft u. a. Flächen im Bereich der Bachauen des Rödelbaches und seiner Zuflüsse, Kleinflächen im Bereich des Stadtgebietes, städtische Park- und Funktionsflächen, Randflächen kommunaler Straßen, Wege und Plätze, aber auch größere zusammenhängende Flächen (z. B. am Festplatz, im Neubaugebiet „Kirchberg-West“, im Bereich zwischen Teichstraße und Lengenfelder Straße, an der Karl-Marx-Siedlung).

Aufgrund notwendig werdender personeller und struktureller Veränderungen und des Zwangs, die materiellen und finanziellen Aufwendungen für die Pflegemaßnahmen an städtischen Grundstücken zu minimieren, bitte ich Sie um Unterstützung bei der Durchführung der Grünlandpflege und biete Ihnen gleichzeitig die Nutzung bzw. Bewirtschaftung dieser Flächen (ggf. für Tierhaltung) an. Gemäß des Beschlusses des Verwaltungs- und Finanzausschusses der Stadt Kirchberg wird für unbebaute Grundstücke (Hausgärten usw.) ein Nutzungsentgelt von 0,08 EUR/m² und Jahr berechnet.

Die Nutzung von Kleinflächen (Bachauen u. ä.) zum Grünschnitt wird unentgeltlich gewährt.

Für Bürger, die sich bereit erklären, zusätzlich Grünflächen zu bewirtschaften, besteht die Möglichkeit, die Abfuhr des Grünschnitts bzw. gerätetechnische Unterstützung mit der Stadt Kirchberg abzustimmen.

Zur Einsichtnahme in das Grünflächenkataster der Stadt Kirchberg und bei Rückfragen steht Ihnen das Hauptamt der Stadtverwaltung, Tel. 037602/83111 und 037602/83206 zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Becher

Verpachtung eines Garten-, Erholungsgrundstückes (keine Kleingartenanlage)

Grundstück, ruhige Lage, schöne Aussicht, 966 m², unterhalb des Borberges in Richtung Bahnhofstraße;
Pacht: 290,00 EUR/Jahr.

Bei Interesse: Stadtverwaltung Kirchberg, Hauptamt;
 Tel.-Nr. 037602/83206 oder 037602/83111

Aus dem Rathaus

Zur Stadtratssitzung am 28. September 2004 wurde die langjährige Kämmerin der Stadtverwaltung, Frau Ingrid Taggeselle, vom Bürgermeister, den Stadträten und Mitarbeitern in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Taggeselle hat auf vielfältige Weise zur Entwicklung unserer Kommune beigetragen und mit Sachkunde und Weitblick die Finanzen der Stadt verwaltet. Nunmehr wünschen wir ihr für ihren Ruhestand beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Neuer Leiter der Finanzverwaltung ist Herr Frank Hänel.



Blumen und Geschenke für Frau Taggeselle als Dankeschön für die geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt Kirchberg.

Voranzeige: Musikalisch-literarischer Abend

„Tanz der Liebe“ -

Es küsst die Muse in Musik, Wort & Bild

Ein musikalisch-literarisches Programm mit Bilderausstellung **am 5. November 2004, um 19.00 Uhr, im Trauzimmer.** Kartenvorverkauf ab 25.10.04 im Ordnungsamt der Stadtverwaltung.



Wasserwerke Zwickau GmbH: Aufsichtsrat beschließt wichtige Eckpunkte zur Neuausrichtung des Unternehmens

Der Aufsichtsrat der Wasserwerke Zwickau hat in seiner Sitzung am 28. September wichtige Eckpunkte zur Neuausrichtung des Unternehmens beschlossen. Wesentliche Ergebnisse der Sitzung sind ein Richtungsbeschluss zum künftigen Preismodell, die Verabschiedung der künftigen Organisationsstruktur der Wasserwerke und die Festlegung der künftigen Dimensionierung des Unternehmens.

Unzufrieden zeigten sich Aufsichtsrat und die im Zweckverband vertretenen Oberbürgermeister und Bürgermeister der Region mit dem Verhalten des Freistaats Sachsen. Dazu wurde eine gemeinsame Resolution beschlossen, die am 29. September dem Ministerpräsidenten des Freistaats Sachsen übermittelt wurde.

Wirtschaftlichkeit als wichtigste Rahmenbedingung aus Sicht des Zweckverbandes

Die Oberbürgermeister und Bürgermeister der im Zweckverband zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden haben als Eigentümer der Wasserwerke eine wichtige Rahmenbedingung für die Neuausrichtung der Wasserwerke vorgegeben: Wirtschaftlichkeit. Das umfasst aus Sicht des Zweckverbandsvorsitzenden, Bürgermeister Steffen Ludwig, die folgenden Aspekte:

„1. Wenn wir von unseren Kunden erwarten, dass Sie uns höhere Preise bezahlen, können die Kunden von uns auch erwarten, dass wir selbst alles dafür tun, um diese Preiserhöhung so gering wie irgend möglich ausfallen zu lassen. Wir müssen nachweisen, dass wir alles dafür tun, unsere Kosten zu begrenzen. Wir tun das, indem wir alle Vereinbarungen auf den Prüfstand stellen, die bei uns zu Kosten führen – von der Trinkwasserlieferung aus den Talsperren bis zum Preis für die Abwasserbehandlung, den wir an die Klärwerksgesellschaft zahlen. In viele dieser Fragen ist der Freistaat Sachsen eingebunden, und das sind sehr langwierige Verhandlungen, aber wir bleiben dran.

2. Wirtschaftlich zu arbeiten, heißt auch, sich dem Vergleich mit anderen Unternehmen derselben Branche zu stellen. Und da haben wir schon im Frühjahr erkannt: Wir sind durchschnittlich gut, aber es gibt viele Unternehmen unserer Branche, die mit weniger Aufwand und weniger Mitarbeitern dieselbe Leistung erbringen wie wir. Das heißt für uns: Wenn wir als Wasserwerke Zwickau überleben wollen, müssen wir für unsere klassische Aufgabe – die Menschen mit Trinkwasser versorgen und Abwasser entsorgen - weniger Mitarbeiter einsetzen als bisher.

3. Wir müssen in die Situation kommen, dass wir unsere

Schulden abbauen. Bisher hat jede neue Investition zu neuen Schulden geführt – 140 Millionen Euro insgesamt haben sich da angehäuft. Das ist sinnvoll eingesetztes Geld gewesen, aber wir müssen so viel erwirtschaften, dass wir in Zukunft in der Lage sind, unsere Verschuldung langsam aber stetig abzubauen.“ Unter diesen Rahmenbedingungen hat der Aufsichtsrat am 28. September zu folgenden Punkten Entscheidungen getroffen:

Preismodell

Zum neuen Preismodell gibt es eine Richtungsentscheidung, sowohl im Hinblick auf die Preisstruktur als auch im Hinblick auf die geplante Mehrbelastung. Bevor Modell und Zahlen veröffentlicht werden, haben alle Fraktionen in den Stadt- und Gemeinderäten der Region noch einmal Gelegenheit, sich zu informieren und eventuelle Unstimmigkeiten aufzuzeigen. Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Aufsichtsratsvorsitzender der Wasserwerke: „Wir haben in den letzten Monaten viele Gesprächsrunden mit Fraktionsvorsitzenden und Fraktionen geführt, um die Situation der Wasserwerke und die Rahmenbedingungen für das neue Preismodell zu erläutern. Wir haben viel Verständnis gefunden und auch viele gute Anregungen erhalten. Ich bin der Überzeugung, dass es jetzt guter Stil ist, diesen gewählten Vertretern unserer Bürgerinnen und Bürger vor dem Inkraftsetzen des Preisbeschlusses noch einmal Gelegenheit zu geben, das Gesamtergebnis aller Diskussionen zu prüfen.“ Vom Grundsatz her sieht das neue Preismodell deutlich geringere Preiserhöhungen als im Januar vor, und die Belastungen sind – ausgewogener als im früheren Modell - möglichst fair und weitgehend gleichmäßig auf alle Kundengruppen verteilt worden. Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Wasserwerke haben mit vielen Kundengruppen wie Hausbesitzern, Wohnungsbaugesellschaften, Kleingärtnern und Gewerbetreibenden Gespräche geführt, um auf die jeweiligen Besonderheiten der Kundengruppe im Rahmen ihrer Möglichkeiten eingehen zu können. Ein Ergebnis der Gespräche ist ein Wahltarif, so dass insbesondere Kunden mit geringem Verbrauch oder Wohnungsbaugesellschaften und ihre Mieter in Wohnblöcken mit hohen Leerständen nicht benachteiligt werden. Herbert Geißer, Geschäftsführer der Wasserwerke Zwickau GmbH, fasst zusammen: „Auch wenn wir aus den erwähnten Gründen heute keine konkreten Zahlen nennen können: Ich kann unseren Kunden versichern, dass die Preiserhöhungen bei weitem maßvoller ausfallen werden als im Januar geplant. In vielen Gesprächen, die wir mit den Kunden geführt haben, ging es uns natürlich auch darum, das erträgliche Maß für eine Preiserhöhung herauszufinden – für die Kunden und auch für uns.“ Mitte Oktober sollen die neuen Preise veröffentlicht werden. Die Wasserwerke planen eine Telefon-Hotline und den Einsatz eines Infobusses in allen Städten und Gemeinden der Region, um jedem Kunden die Gelegenheit zu geben, sich persönlich zu informieren.

Tarifinformation nach AVBGasV

Leitungsgebundene Energieversorgung für die Gemeinde Leutersbach

Folgende Preise gelten ab 01.10.2004

Wahlpreise Flüssiggas	günstig bis ca. kWh/Jahr	Grundpreis		Arbeitspreis	
		netto Euro/mtl.	brutto Euro/mtl.	netto Euro/mtl.	brutto Euro/mtl.
Kleinverbrauch I	1.500	1,54	1,79	0,11710	0,13584
Kleinverbrauch II	2.700	8,18	9,49	0,07030	0,08154
Heizgas-Sonderpreis*)	über 2.701	16,84	19,53	0,05609	0,06506

*) Bis zu einer Nennwärmeleistung von 30 kW, je weitere kW bis zu maximal 120 kW erhöht sich der monatliche Grundpreis um Euro 0,71 brutto. Ihr direkter Draht zu allen PRIMAGAS Regionalcentern bundesweit zum Ortstarif: 0180/1111 4444



Organisationsstruktur und Dimensionierung des Unternehmens

Um Leistungen so wirtschaftlich wie möglich zu erbringen und einen Teil der fehlenden Mehreinnahmen auszugleichen, haben die Wasserwerke umfassend interne Strukturen und Arbeitsabläufe überprüft. Es wird eine neue Unternehmensorganisation geben, die zwei herausragende Merkmale hat: den Aufbau eines Vertriebsbereichs zur besseren Betreuung der Kunden und die Veränderung von Abläufen im technischen Bereich, um technische Anforderungen und wirtschaftliche Belange besser in Einklang zu bringen. Der Aufsichtsrat hat diese neuen Schwerpunkte der Organisation verabschiedet – und gleichzeitig die künftige Größenordnung der Wasserwerke: Die Aufgaben sollen künftig mit weniger Mitarbeitern im Kerngeschäft erledigt werden. 240 Vollbeschäftigteneinheiten werden nach dem derzeitigen Stand der Analyse gebraucht – das ist eine Vergleichsgröße, die nicht immer genau deckungsgleich ist mit der Anzahl der Mitarbeiter. Gemeint sind 240 Vollbeschäftigteneinheiten, die sich aus Mitarbeitern der Wasserwerke und Nicht-Mitarbeitern – also bei Partnerfirmen - zusammensetzt, die aber Aufgaben im Kerngeschäft der Wasserwerke übernehmen. Der Vergleichswert zu 240 in Zukunft ist 330 Vollbeschäftigteneinheiten heute, die entweder direkt bei den Wasserwerken oder in ihrem Auftrag tätig sind. Diese zukünftige Zahl 240 im Vergleich zu anderen Wasserwerken wird dazu führen, dass die Wasserwerke Zwickau dann genau in der Mitte liegen werden zwischen ihrem heutigen, durchschnittlich guten Niveau und den Besten der Branche.

Diese Dimensionierung bedeutet auch: Die Wasserwerke werden sich in ihrer Kernorganisation künftig auf das beschränken, was erforderlich ist, um als Unternehmen Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und Abwasser zu entsorgen, diese Leistungen dem Kunden zu vermitteln und abzurechnen. Leistungen, die nicht typisch sind für ein Wasserwerk, werden daraufhin überprüft, ob die Wasserwerke in die Lage sind, sie genauso günstig zu erbringen wie jemand, der den Wasserwerken diese Leistung als Lieferant verkaufen würde. In einem ersten Schritt werden diese nicht typischen Leistungen in einem Dienstleistungspool zusammengefasst. Die Wasserwerke wollen Wege finden, sinnvolle Leistungen wirtschaftlich zu erbringen und dabei auch den Interessen ihrer Mitarbeiter gerecht zu werden.

Oberbürgermeister Volkmar Dittrich: „Wir haben als Eigentümer und Bürgermeister in dieser Region auch beschlossen: Auch wenn wir in unserem Kerngeschäft weniger Mitarbeiter als bisher benötigen, wollen wir alles tun, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Es geht uns darum, tragfähige Konzepte für sinnvolle Leistungen zu entwickeln, mit denen wir Arbeit schaffen oder sichern und die zugleich wirtschaftlich sind.“

Beitrag des Freistaats Sachsen bisher unbefriedigend

Die Wirtschaftlichkeit der Wasserwerke hängt in vielen Aspekten an Entscheidungen des Freistaats und seiner nachgeordneten Behörden, etwa beim Bezugspreis für Trinkwasser, der sich weitgehend durch den von der Staatsregierung festgesetzten Abgabepreis aus den Talsperren ergibt. Ein anderer Aspekt ist das Pumpwasser. Aufgrund der Geländeabsenkungen im Stadtgebiet Zwickau – ausgelöst durch frühere Steinkohlebergbau-Aktivitäten – pumpen die Wasserwerke große Mengen Grundwasser ab, um die Bevölkerung zu schützen

und eine Überflutung der Zwickauer Innenstadt zu verhindern. Dieser Sachverhalt ist nach Jahren der Verhandlungen und Messungen seit einigen Wochen mit dem Oberbergamt und weiteren Landeseinrichtungen im Konsens geklärt: Die Pumpleistung dient der Gefahrenabwehr, und diese Gefahrenabwehr ist Landesaufgabe. Bisher gibt es kein Angebot des Landes, für diese Leistung zu zahlen.

Die Oberbürgermeister und Bürgermeister im Zweckverband haben in ihrer Sitzung am 28. September eine Resolution an den Ministerpräsidenten des Freistaats Sachsen verabschiedet. Darin heißt es: „Wir erwarten, dass der Freistaat zu seiner Verantwortung steht und die Rahmenbedingungen für eine finanzierbare und bezahlbare Wasserversorgung schafft. Wir erwarten dazu eine richtungweisende Aussage des Ministerpräsidenten innerhalb der nächsten zwei Wochen.“

„Infomobil“ der Wasserwerke vor Ort

Die Wasserwerke Zwickau GmbH wollen mit dem Einsatz eines Infobusses in den Städten und Gemeinden der Region den Kunden die Gelegenheit geben, sich persönlich zu dem neuen Preismodell zu informieren und Fragen der Bevölkerung zu beantworten.

Dazu wird in der Stadt Kirchberg am 28.10.2004, von 11.00 bis 18.00 Uhr, auf dem Platz vor der Sparkasse am Brühl das „Infomobil“ vor Ort sein, um den Kunden Auskunft zu geben.

Bekanntmachung der Schießtage im Monat November 2004

Der Standortälteste des Gebirgsjägerbataillons 571 gibt bekannt:

1. Rahmenschießzeiten

Montag - Mittwoch	von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

2. Nutzung der Übungsräume StÜbPl Schneeberg

Montag	von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Freitag	von 0.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Es wird gebeten, auf Grenz- und Warnschilder sowie auf Warnflaggen und verschlossene Schranken (Achtung: Schrankenanlagen auf dem Standortübungsplatz Schneeberg und der Standortschießanlage Schneeberg, Schießbahn Weißbach!) zu achten. Wir möchten nochmals auf das generelle Fahrverbot auf dem StÜbPl verweisen. Die Zufahrten auf den StÜbPl sind grundsätzlich frei zu halten.

Während des Schießens sowie des Übens ist das Betreten grundsätzlich verboten, es besteht Gefahr für Leib und Leben! Betreten außerhalb des Schieß- und Übungszeiten geschieht auf eigene Gefahr, der Bund übernimmt keine weitgehende Haftung. Das Berühren und Aneignen von Gerät, Munition und Munitionsarten ist verboten.

i. A. Butze, Standortfeldwebel

Nächster Redaktionsschluss: 25. 10. 2004
Nächster Erscheinungstag: 03. 11. 2004



Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Ursula Schäfer am 20.10. in Kirchberg
Herrn Clemens Reimann am 27.10. in Kirchberg

Herrn Carl-Heinz Schwarze am 31.10. in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Frau Jutta Kögler am 20.10. in Kirchberg
Frau Lieselotte Mühlmann am 23.10. in Kirchberg
Herrn Wolfgang Riedel am 28.10. in Saupersdorf
Herrn Rolf Knoth am 29.10. in Kirchberg
Frau Edith Rosenbaum am 29.10. in Saupersdorf
Frau Lieselotte Schubert am 02.11. in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Fritz Glaß am 21.10. in Saupersdorf
Frau Else Friedrich am 23.10. in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Hilde Schlosser am 23.10. in Kirchberg
Herrn Johannes Dorsch am 27.10. in Kirchberg
Herrn Kurt Fröhlich am 29.10. in Kirchberg
Frau Marianne Gerhardt am 02.11. in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Frau Marianne Grüner am 22.10. in Kirchberg

Zum 93. Geburtstag:

Herrn Fritz Bauer am 02.11. in Kirchberg

Zum 95. Geburtstag:

Frau Elisabeth Maier am 22.10. in Kirchberg



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg

Bahnhofstraße 19, 08115 Kirchberg, Tel. (037602) 66 509, Fax (037602) 67 91 55

Programm vom 1. bis 5. November 2004

1. November – Montag

9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
8.30 -
18 Uhr Schuldnerberatung
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3
16 Uhr Frauengymnastik

2. November – Dienstag

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
9 Uhr Beratung Frau und Beruf
14 Uhr Senioren Singen

3. November – Mittwoch

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
19 Uhr Was ist los mit meinem Kind?
Informationsveranstaltung zum Thema Lese-/Rechtschreibschwäche und Rechenschwäche
- Wo liegen die Ursachen?
- Wo bekommt man Hilfe?
- Wie kann man besser auf das Kind eingehen?
Referentin: Frau S. Grüner
Dipl.-Legasthietrainerin, Pädagogin

4. November – Donnerstag

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 – 12 Uhr Kinderstube
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.30 -
15 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins Zwickauer Land e. V.

Was ist los mit meinem Kind?

- > Hat ihr Kind Probleme beim Lesen und/oder Schreiben oder Rechnen, obwohl es normal intelligent ist?
- > Verzweifeln Sie und Ihr Kind bald, weil das Üben nicht den nötigen Erfolg bringt?

Beim Vortrag über:

Legasthenie, Lese-, Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie (Rechenschwäche)

erfahren Sie:



- wo die Ursachen liegen
- wann man eine Legasthenie bzw. Dyskalkulie vermuten kann
- wo Sie Hilfe bekommen
- wie Sie selbst besser auf ihr Kind eingehen können

WO ?

im Familienzentrum
im Haus der Parität in Kirchberg

WANN ?

am 03.11.2004, um 19,00 Uhr

VORTRAGSLEITER: Susanne Grüner

Dipl.Legasthietrainerin, Pädagogin
-Legasthenie- & Dyskalkulietraining-
Bärenwalde, Auerbacher Str.10
Tel. 037462 / 280889

Geschwindigkeitsmessungen in Kirchberg

Datum	Ort	Straße	km/h	gemessene Fahrzeuge	Feststellungen	höchste Geschwindigkeit
06.09.2004	OT Cunersdorf	Kirchberger Str.	50	30	8	67
09.09.2004	Kirchberg	Clara-Zetkin-Str.	50	27	1	43
08.09.2004	Kirchberg	Clara-Zetkin-Str.	30	11	1	47
16.09.2004	OT Cunersdorf	Kirchberger Str.	50	34	5	77
17.09.2004	OT Cunersdorf	Kirchberger Str.	50	25	3	64
16.09.2004	Kirchberg	Bahnhofstr. (Weck)	50	24	9	68
24.09.2004	Kirchberg	Clara-Zetkin-Str.	30	11	2	46
24.09.2004	Kirchberg	Dr.-Ziesche-Str.	30	13	2	52



Neues Feuerwehrdepot steht

Am 1. Oktober 2004 konnte die FF Leutersbach nach jahrelangem Ringen ihre neue Feuerwehrgarage mit 2 Stellplätzen einweihen. Gleichzeitig erhielt das Gelände hinter der Schule (alter Sportplatz) den neuen offiziellen Namen „Feuerwehrplatz“. Nachdem nach unzähligen Kämpfen im Voraus der Bau am 16. Mai 2003 seinen Anfang nahm, erfolgte schon im Oktober 2003 das Richtfest. Nach 2575 Arbeitsstunden - ein Jahr später - haben wir es geschafft. Unser neues Feuerwehrdepot steht. Aus gegebenem Anlass möchten wir uns bei all denen recht herzlich bedanken, die uns uneigennützig mit ihrer Arbeitskraft, Kraft ihres Amtes, ihrer Technik und finanziell beim Bau geholfen haben. Das waren die Mitglieder der FF Leutersbach sowie dessen Feuerwehrverein und die Kameraden der FF Kirchberg. Aber auch Freunde und Bekannte, die weder unserer Wehr, noch dem Verein angehören, leisteten bei uns uneigennützig Stunden: Irmscher, Frank; Häberer, Ronny; Müller, Steve; Gruhner, Mario; Kirst, Daniel; Langer, Erhard und Oettel, Heiko.

Des Weiteren gaben uns ihre Unterstützung: das Bauunternehmen Schnädelbach aus Aue; die Heilmann Granit KG Saupersdorf; die BayWa AG Aue, insbesondere Frank Arnoldt, sowie die Fa. Frenzel Bau aus Wilkau-Haßlau. Und nicht zuletzt sollten erwähnt werden die Stadträte von Kirchberg; die Landtagsabgeordnete Frau Kerstin Nicolaus und natürlich unsere Partnergemeinde Fischbachthal mit ihrer FF Billings.

Gleichzeitig bedanken wir uns recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche uns Geschenke anlässlich unserer Einweihung.

Kameradin Manuela Draheim



Wolfersgrün: Das Semmelkreuz ist wieder am alten Platz!

Ein Symbol unseres Ortes - das Semmelkreuz - (siehe „Freie Presse“ vom 14.07.04) ist - neu verankert - an der historischen Stelle wieder aufgestellt worden.



Wir bedanken uns dafür beim Bauhof der Stadt Kirchberg.

Wolfram Heintze, Ortsvorsteher

Die Grundschule Hirschfeld gibt bekannt: Anmeldung der Schulanfänger 2005

Werte Eltern,

die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2005/2006 findet

*am Montag, dem 08.11.2004, und
am Dienstag, dem 09.11.2004,*

jeweils in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr,

im Sekretariat der Grundschule Hirschfeld statt. Angemeldet werden müssen die Kinder, die bis zum 30.06.2005 das 6. Lebensjahr vollenden. Kinder, die das 6. Lebensjahr bis zum 30.09.2005 vollenden, können angemeldet werden.

Am Tag der Anmeldung möchten wir Ihr Kind gern persönlich kennen lernen. Bringen Sie bitte dazu auch die Geburtsurkunde des Kindes mit. Sollte dieser Termin nicht wahrgenommen werden können, bitten wir vorher um telefonische Benachrichtigung unter der Telefon-Nr. 037607/5203.

Weiß, Schulleiterin

ESV „LOK“ Kirchberg e. V. Einladung zur Jahreshauptversammlung 2004

Wir laden alle Sportfreunde zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am **29.10.2004, 18.30 Uhr, in die Gaststätte „Ameise“** recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Prüfungsbericht der Revisionskommission
4. Beitrag der Abt. Tischtennis
5. Diskussion
6. Würdigung der Frauensportgruppe zu ihrem 20-jährigen Bestehen
7. Schlusswort der 1. Vorsitzenden

Der Vorstand

Spieleabend beim EHV

Der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e. V. lädt auch in diesem Jahr alle Vereinsmitglieder und Kirchberger zum großen SPIELEABEND ein. Wir treffen uns am 29. Oktober 2004 in der Vereinsbaude. Beginn ist 17.00 Uhr. Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen. Erstmals wollen wir unser Wissen bei einem kleinen Quiz testen. Die Klügsten werden mit kleinen Preisen belohnt. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Der Angelverein „Petrijünger“ 1998 Kirchberg e. V. gibt bekannt: Karpfenverkauf

im Hof der Firma Dalkia (Heizhaus), Lengenfelder Str. 58, Kirchberg, am **30.10.2004 und 06.11.2004,**
jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
solange der Vorrat reicht.
Vorbestellungen erwünscht unter 037602/7738.



Weihnachten im Schuhkarton



Es ist wieder soweit, machen auch Sie einem von Millionen notleidenden Kindern, die vielleicht zum ersten Mal in ihrem jungen Leben überhaupt ein Geschenk bekommen, eine unvergessliche Freude. Noch bis zum 15. November können Sie Ihr liebevoll gepacktes Päckchen in unserer Sammelstelle bei S. Hamann in Hartmannsdorf, Rothenkirchener Str. 91 c, Tel.: 037602/ 86691 abgeben. Bei diesem Projekt kann jeder mitmachen, der ein Herz für Kinder hat, es ist ganz einfach:

Überlegen Sie, in welcher Altersgruppe Sie ein Kind beschenken möchten: 2 – 4, 5 – 9, 10 – 14 Jahre ? Soll es ein Mädchen oder ein Junge sein? Füllen Sie einen buntbeklebten Schuhkarton mit

- etwas Nützlichem (Kamm, Creme, Zahnbürste, Schulbedarf)
- etwas Kleines zum Anziehen (Mütze, Socken, T-Shirt, Schal)
- etwas zum Spielen (Murmeln, Lego, Püppchen, Puzzle, Plüschtier)
- etwas zum Naschen (Schokolade, Traubenzucker, Kaugummi)
- auch Jojo, Haarspangen, Sonnenbrillen sind schöne Geschenke

Bitte achten Sie jedoch darauf, dass nur NEUE Sachen ins Päckchen dürfen und KEINE Gelatineprodukte (Maoam, Gummibärchen) sowie KEINE Lebensmittel (dazu gehören auch Kekse, Pfefferkuchen, u.ä.). Legen Sie zum Schluss vielleicht ein Foto und einen lieben Gruß von sich dazu und verschließen Sie alles mit einem Gummiband. Bitte legen Sie – wenn es Ihnen möglich ist - 6,00 Euro Reisegeld (für Zoll, Transport, Logistik, u.a.) in einem Umschlag mit Ihrer Adresse auf den Schuhkarton und geben Sie alles zusammen bei uns ab. Auf jeden Päckchenpacker wartet in UNSERER Sammelstelle eine kleine Überraschung. In unserer Sammelstelle werden die Schuhkartons zollgerecht verpackt, bevor sie auf ihre große Reise zu den hilfsbedürftigen Kindern geschickt werden.

Falls Sie keine Gelegenheit haben, einen Schuhkarton zu füllen sich aber trotzdem beteiligen möchten, können Sie uns auch gern mit einer Spende helfen: Manche Omi kann tolle Mützen, Schals und Socken stricken oder häkeln, manche Hobbynäherin fertigt tolle T-Shirts und kleine Hosen, manches Geschäft besitzt Produkte, die nicht mehr ins Sortiment passen, mancher gibt lieber Geld. Mit diesen Spenden werden z. B. Kartons aufgefüllt, die nur zur Hälfte gefüllt sind, bzw. aus denen wir gebrauchte Dinge oder Lebensmittel aussortieren mussten. Bringen auch Sie Liebe und Licht in das Leben eines so oft vergessenen Kindes.

Um den Päckchenpackern weite Wege zu ersparen, haben wir einige Annahmestellen vorbereitet:

- In Cunersdorf bei Fuchs, Am Wiesengrund 5, Tel. 6205
- In Kirchberg in der Christlichen Bücherstube, Bahnhofstr. 8

Weitere Sammelstellen in der Nähe sind: Grit Winkler in Wilkau-Haßlau, Zwickauer Str. 5, Tel.: 0375/6925756 und Cathleen Brückner in Stenn, Schusterweg 2, Tel.: 0375/789843.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

"Maria Königin des Friedens" Kirchberg

Mittwoch, 20.10.2004

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 24.10.2004

09.00 Uhr hl. Messe

Montag, 25.10.2004

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Dienstag, 26.10.2004

19.30 Uhr ökumenischer Gesprächskreis in der ev.-methodistischen Kirche

Mittwoch, 27.10.2004

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 31.10.2004

09.00 Uhr hl. Messe

Montag, 1.11.2004

17.00 Uhr hl. Messe am Hochfest Allerheiligen

Dienstag, 2.11.2004

17.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Kirchberger Friedhof, anschließend hl. Messe zu Allerseelen in der Friedhofskapelle

Am Sonntag, dem 31.10.2004 feiert die Gemeinde „Maria Verkündigung“ in Mülsen St. Jakob ihr 5-jähriges Kirchweihjubiläum. Der Festgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr.

Hinweis: Am Mittwoch, dem 3.11.04, ist keine hl. Messe.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de; Informationen zum Weltjugendtag 2005 unter: www.wjt05.info

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Sonntag, 24.10., 20. So. n. Trin.

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 25.10.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 26.10.

09.45 Uhr Andacht

19.30 Uhr ökumen. Gesprächskreis in Ev.-Meth.Kirche

Mittwoch, 27.10.

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim am Borberg

15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 28.10.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 29.10.

16.30 Uhr Beginn neuer Schnitzkreis

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis



Sonntag, 31.10., Reformationsfest

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst/Kirchentaxi Cunersdorf
19.00 Uhr Konzert für Viola und Cembalo mit Werken von J. S. Bach u.a.

Montag, 01.11.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 02.11.

09.45 Uhr Andacht
10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege im Haus der Parität Kirchberg

Mittwoch, 03.11

19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Kindergottesdiensthelferbesprechung

St. Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 21.10.

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24.10.

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 28.10.

19.45 Uhr Bibelstunde

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar.

Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 7176). Außerdem fährt an den extra benannten Gottesdiensten ein **Kirchentaxi** durch **Cunersdorf** und nimmt die Gottesdienstbesucher mit nach Kirchberg. Nähere Informationen dazu finden Sie auch in unserem Kirchenblatt.

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Donnerstag, 21.10.2004

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Sonnabend, 23.10.2004

19.30 Uhr Ehepaarkreis, Blaukreuzkreis Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 24.10.2004

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 26.10.2004

19.30 Uhr ökumenischer Gesprächskreis in der EmK mit Sup. Wolfgang Ruhnnow, Zwickau

Mittwoch, 27.10.2004

15.00 Uhr Seniorenkreis

Freitag, 29.10.2004

19.30 Uhr Frauenabend „AUFATMEN“

Sonnabend, 30.10.2004

19.30 Uhr Kreis „im besten Alter“ bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 31.10.2004

09.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst in Hartmannsdorf mit anschließender Gemeindeversammlung

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag, 19.00 Uhr	Bibelkreis für Einsteiger
jeden Dienstag, 19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppe
jeden Mittwoch, 19.00 Uhr	Bibelstunde
jeden Donnerstag, 19.00 Uhr	Patientenandacht im Krankenhaus

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 20.10.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung Apostelgeschichte Gebetsgemeinschaft

Samstag, 23.10.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 24.10.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 27.10.

19.00 Uhr Bibelbetrachtung Apostelgeschichte Gebetsgemeinschaft

Samstag, 30.10.

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 31.10.

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wolfersgrün

Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Mittwoch, 20.10.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 24.10.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 27.10.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 31.10.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg

Bahnhofstraße 16

Sonntag:

14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag:

19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche Kirchberg

Altmarkt 7

Sonntag:

09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch:

19.30 Uhr Gottesdienst